



Jethro Tull's Ian Anderson eröffnet den Calwer Klostersommer

Calwer Klostersommer startet am Samstag

Start für den Calwer Calwer Klostersommer in Hirsau 2012: Jethro Tull's Ian Anderson eröffnet das Festival am morgigen Samstag, 21. Juli, 20.30 Uhr. Er spielt „Thick As A Brick“ komplett in voller Länge und dazu noch diverse Hits seiner Band.

Wie in den Jahren zuvor setzen die Veranstalter beim Line-up des Klostersommers auf Vielfalt, Qualität und bekannte Namen: Original-Hauptdarsteller aus Musicals wie „Cats“ und „König der Löwen“ bieten den Besuchern am Donnerstag, 26. Juli, einen unterhaltsamen Abend. Nach seinem sensationellen Konzert im Jahr 2009 kommt mit Konstantin Wecker am Freitag, 27. Juli, ein guter Bekannter des Klostersommer-Publikums zurück. Klassik-Freunde kommen mit „Carmen“ am Samstag, 28. Juli, auf ihre Kos-

ten. Hubert von Goisern ist am Sonntag, 29. Juli, im Kloster zu hören. Nigel Kennedy gehört zu den profiliertesten Künstlern der Welt. Er tritt am Dienstag, 31. Juli, auf. Zusammen mit den NDW-Stars Hubert Kah, Frl. Menke und Peter Hubert von UKW wird Markus am Mittwoch, 1. August, den Klostersommer unter dem Titel „Ich will Spaß – Die wilden 80er“ rocken. Am Donnerstag, 2. August, präsentieren Deborah Sasson, René Kollo und Die Jungen Tenöre das Trio die „Nacht der Stimmen“. Mit seinen großen Welthits im Gepäck konzertiert Umberto Tozzi am Freitag, 3. August, beim Calwer Klostersommer. Marianne Rosenberg präsentiert am Samstag, 4. August, ihr neues Album „Regenrhythmus“. Marshall & Alexander zeigen am Sonntag, 5. August, grandiosen Gesang und große Emotionen. Weitere Infos: klostersommer.de.

Bürgerversammlung am 24.7. in Heumaden

Am kommenden Dienstag, 24. Juli, laden Oberbürgermeister Ralf Eggert und die Stadtverwaltung alle interessierten Calwerrinnen und Calwer zur Bürgerversammlung in die alte Turnhalle der Heumadenschule ein. Beginn ist um 19 Uhr. Musikalisch umrahmt wird die Bürgerversammlung vom Nachwuchschor der Aurelius Sängerknaben, das Catering übernimmt der Förderverein der Heumadenschule. Im Anschluss an eine Inforunde, bei der OB Eggert Calw über laufende und geplante Projekte Auskunft gibt, haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Auf Initiative des Gemeinderats sollen Bürgerversammlungen im jährlichen Wechsel in einem der Stadtteile stattfinden, um wichtige Angelegenheiten der Stadt mit den Einwohnern zu erörtern. Aus aktuellem Anlass (Bau des Kinderhauses, Hessebahn-Planung) wurde für die Bürgerversammlung 2012 Heumaden als Veranstaltungsort ausgewählt.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● **Langjähriger Amtsgerichtsdirektor im Alter von 82 Jahren verstorben**

Trauer um Manfred Mutz

Nach langer Krankheit ist vergangene Woche Manfred Mutz im Alter von 83 Jahren gestorben. Manfred Mutz war 17 Jahre lang Direktor des Calwer Amtsgerichts sowie Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Bürgermedaille der Großen Kreisstadt Calw. Manfred Mutz hinterlässt eine Frau, zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder.

Nach seinem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten in Mainz und Freiburg begann Manfred Mutz die Ausbildung zum Gerichtsreferendar. Diese führte

den am 11. Juli 1929 in Stuttgart geborenen Sohn des früheren Bürgermeisters von Ebhausen, Gottlob Mutz, das erste Mal an das Amtsgericht in Calw, wo er 1955 und 1956 tätig war.

1962 wurde Manfred Mutz ins Richteramt berufen, war zunächst jedoch bei der Staatsanwaltschaft beschäftigt. Von 1967 bis 1975 arbeitete er dann als Amtsgerichtsrat wieder im Calwer Amtsgericht, das er nach einer erneuten Zwischenstation als Oberstaatsanwalt in Stuttgart schließlich übernahm und es von 1977 bis 1994 leitete.

Parallel dazu unterrichtete Manfred Mutz an der Calwer Bundesfachschule für Betriebswirtschaft im Kraftfahrzeuggewerbe (BFC) Wirtschafts- und Arbeitsrecht.

Bereits während seiner Zeit als Amtsgerichtsrat begann er, sich in der Kreisverkehrswacht zu engagieren, deren Vorsitz er 30 Jahre lang inne hatte. Vor allem für diese Verdienste wurde ihm im Januar 2003 die Bürgermedaille der Stadt Calw verliehen. Zudem war Manfred Mutz seit 1994 Träger des Bundesverdienstkreuzes. Ihm lag stets auch die Betreuung und Begleitung der Kriegsblinden Deutschlands im Bezirk nördlicher Schwarzwald am Herzen.



GROSSE KREISSTADT CALW

Die Große Kreisstadt Calw trauert um

Manfred Mutz

Direktor des Amtsgerichts a.D.
 Träger des Bundesverdienstkreuzes

Der Verstorbene wurde am 6. Januar 2003 für seine zahlreichen Verdienste um das Gemeinschaftsleben mit der Bürgermedaille der Großen Kreisstadt Calw ausgezeichnet.

Seiner Familie gilt die aufrichtige Anteilnahme des Gemeinderats und der Stadtverwaltung Calw.

Die Große Kreisstadt Calw wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralf Eggert, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Calw

Beraten und Beschlossen

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Einstimmig hat der Bau- und Umweltausschuss dem Gemeinderat empfohlen, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den **Bebauungsplan „Galgenwasen V“** zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, die Satzung bekannt zu machen. Das Plangebiet ist einen halben Hektar groß und liegt an der nordöstlichen Kante des Siedlungsbereichs Heumaden. Es schließt an die Nordkante der Bebauung Wiener Weg und östlich an die Bebauung Bozener Straße an. Das Wohngebiet Galgenwasen kann planungsrechtlich um weitere fünf bis sechs Wohnbaugrundstücke erweitert werden. Zugelassen sind Einzel- oder Doppelhäuser. Zur Erschließung der Baugrundstücke wird der vorhandene Weg um eine Länge von ca. 100 Metern verlängert. Er schließt mit einer Wendeanlage ab.

Um einen Wildwuchs bei Weihnachtsbaumkulturen zu verhindern, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im November 2011 den Beschluss zur Aufstellung der **Satzungen für Gebiete ohne Weihnachtsbaumkulturen** gefasst und diesen auf „Schmuck- und Zierreisigkulturen“ erweitert – sofern es rechtlich zulässig ist. Die Verwaltung hat daraufhin beim Ministerium für Ländlichen Raum und

Verbraucherschutz um Klärung der Rechtslage gebeten. Das Ministerium teilte mit, dass sich die Möglichkeit zum Erlass einer Satzung auf Weihnachtsbaumkulturen beschränkt und Kulturen von Schmuck- und Zierreisig nicht einbezieht. Im gleichen Schreiben wurde auf gesetzliche Änderungen verwiesen. So kommen zukünftig nur noch Ackerflächen für eine Nutzung als Weihnachtsbaum oder Schmuck- und Zierreisigkulturen infrage. Außerdem hat der Landtag eine Änderung der Anzeigepflichtigkeit von Weihnachtsbaumkulturen beschlossen: Diese sind zukünftig bis 2.000 Quadratmeter anzeigepflichtig, bei größeren Flächen (wieder) genehmigungspflichtig. Aus diesen Gründen sollte aus Sicht der Verwaltung auf Satzungen verzichtet und das Verfahren eingestellt werden. Der Ausschuss schloss sich dieser Auffassung an.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, im Zuge der **Kanalsanierungsmaßnahmen im Oberen Calwer Weg (Stammheim)** die Rest-Straßenflächen nicht zu erneuern. Die Frauenwaldstraße auf dem Wimberg soll dagegen entgegen des ursprünglichen Beschlussvorschlags der Verwaltung ganz neu gemacht werden. Die Stadtentwässerung Calw saniert im Jahr 2012 insgesamt 15 Kanalabschnitte in offener Bauweise. Dabei ist vorgesehen, in der Regel nur die Flächen wieder herzustellen, die

von den Aufgrabungen direkt betroffen sind.

Der **Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Altburg** wird geringfügig teurer als geplant: Der Bau- und Umweltausschuss stimmte außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 8.000 Euro zu. Der Vorschlag aus den Reihen des Gremiums, aus Kostengründen auf den Feuerwehr-Schriftzug zu verzichten, fand keinen Widerhall und wurde nicht weiterverfolgt.

Verkehrsbehinderung im Calwer Teuchelweg

Mit kleineren Verkehrsbehinderungen ist am kommenden Montag, 23. Juli, im Calwer Teuchelweg vereinzelte zu rechnen. Ab ca. 7 Uhr werden dort Mäh- und Gehölzpflegearbeiten durchgeführt. Die Arbeiten beginnen an der Badstraße und enden bei der Einmündung in den Walkmühleweg. Anlieger und Besucher werden darum gebeten, nicht am Böschungsfuß zu parken. Beim Parken auf der anderen Seite sollten sie darauf achten, dass die Durchfahrtsbreite für die Pflegefahrzeuge gewährleistet bleibt.

● Kinderprogramm beim Calwer Klostersommer in Hirsau am Sonntag, 5. August

Hui Buh spuckt durch das Klostergemäuer

Endlich spukt HUI BUH, das Gespenst aus der beliebten Buch- und Hörspielserie, auch in den Gemäuern der Hirsauer Klosterruine. Das Theater auf Tour bringt am Sonntag, 5. August, beim Calwer Klostersommer eine Inszenierung auf die Bühne, die auf „Der verfluchte Geheimgang“ und „Das mysteriöse Geisterbuch“ von Eberhard Alexander-Burgh basiert.

Mit der Lizenz zum Spuken, gespenstischem Geschick und Tommy an seiner Seite geht HUI BUH einer alten Legende auf den Grund, die nur der Anfang dieses schaurig spannenden Theaterabenteuers ist. Die Geschichte von Gerlinde, der schönen Wirtin, und Kunibert, einst Hofmusiker, führt HUI BUH und Tommy in den tiefsten und dunkelsten Teil von Schloss Burgeck. Sie öffnen einen dunklen Geheimgang, der aus dem Schloss ins Wirtshaus des Dorfes führt.

Dadurch kann der darin gefangene Geist von Kunibert fliehen. Dies ruft den bösen Graf Morticor auf den Plan, der Kunibert seit über 500 Jahren gefangen gehalten hat und nun versucht, ihn erneut einzusperren. Das wollen



die Freunde natürlich verhindern und sie stellen sich dem Abenteuer, das mehr als nur eine Überraschung bereithält und der freche, stets zu Streichen aufgelegte HUI BUH sorgt für gespenstisch gute Unterhaltung.

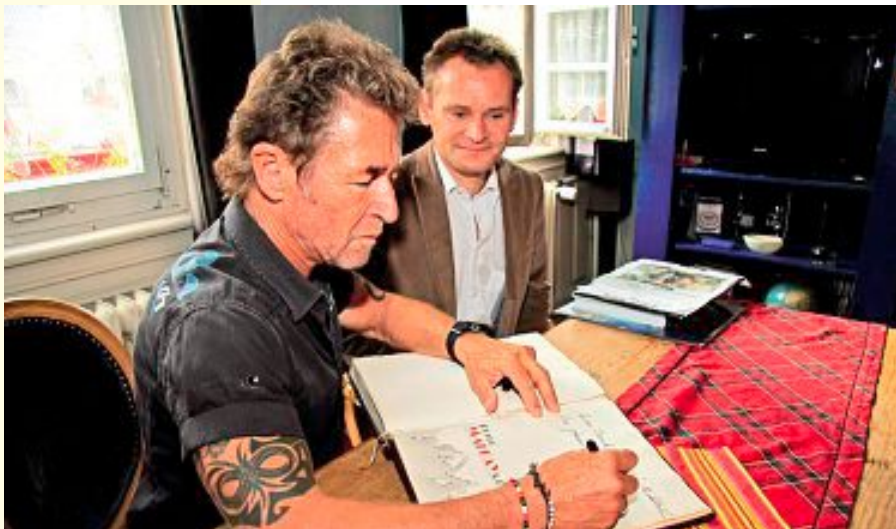
Seit über 20 Jahren begeistert das Kinder- und Jugendtourneetheater „Theater

auf Tour“ kleine und große Theaterbesucher im gesamten deutschsprachigen Raum mit seinem facetten- und abwechslungsreichen Programm aus beliebten Kindertheaterklassikern, modernen Adaptionen und herausragenden Uraufführungen. Sorgfältige Auswahl der Titel, zielgruppenorientierte und liebevolle Inszenierungen, ein kraftvolles und spielfreudiges Ensemble,

überraschende ästhetische Umsetzungen in Bühnen- und Kostümbild zeichnen das Theater auf Tour aus und haben es in der deutschen Kinder- und Jugendtourneetheaterlandschaft zu einem festen Begriff gemacht.

www.klostersonmer.de

Calw rockt & Panikpreis 2012



Impressionen vom Stammheimer Fleckenfest



● Fundsachen unterm Hammer Versteigerung

Fundsachen, die bei der Stadt Calw eingegangen und von den Eigentümern nie abgeholt wurden, werden am Samstag, 21. Juli, von 10 bis 13 Uhr vor dem Hesse-Museum versteigert. Bei schlechtem Wetter kommen die Fundsachen im Saal Schüz unter den Hammer; dabei geht es unter anderem um Fahrräder, Uhren, Kinderwagen und diverse Schmuckstücke.

Übrigens kann auf der Homepage der Stadt Calw online nach vermissten Gegenständen gesucht werden. Das digitale Fundbüro ermöglicht die komfortable Suche von zu Hause aus – nicht nur in Calw, sondern in allen deutschen Städten, die den Service anbieten, wie zum Beispiel Stuttgart, Sindelfingen und Freiburg. Über www.calw.de, Politik & Verwaltung, Fundsachen ist das Online-Fundbüro zu erreichen. Natürlich ist es auch weiterhin möglich, sich persönlich oder telefonisch beim Einwohnermeldeamt Calw, den Ortsverwaltungen und Verwaltungsstellen nach dem vermissten Gegenstand zu erkundigen.

● Die nächsten Termine des „Gerbersauer Lesesommers“ Die Calwer Buddenbrooks

Am Freitag, 20. Juli, stehen um 19.30 Uhr im Saal des Landratsamts in Calw „Gerbersauer Schicksale“ auf dem Programm, das von Anna Greiter und Benedikt Schregle gelesen und vom „Hesse-Quartett“ musikalisch umrahmt wird.

Die Erzählung Hermann Hesses könnte man als eine Miniaturausgabe von Thomas Manns Roman "Buddenbrooks" betrachten. Es wird darin der Untergang einer Gerbersauer Kaufmannsfamilie geschildert. Angeregt wurde Hesse dazu durch das Schicksal einer Calwer Familie, in deren Haus er als Kind wohnte.

Am Sonntag, 22. Juli, führt Lesesommer-Initiator Herbert Schnierle-Lutz ab 10 Uhr vom Marktplatz aus durch das Calw Hermann Hesses und seiner „Gerbersauer“ Erzählungen.

Die musikalisch umrahmte Lesung am 27. Juli in der Werkstatt der Turmuhrenfabrik Perrot in Calw-Heumaden ist bereits ausverkauft. Karten gibt es dagegen noch für die „Knulp“-



Lesung am 3. August um 19.30 Uhr im Foyer der Sparkasse, bei der Luise Wunderlich und Rudolf Guckelsberger lesen und das Gitarrenduo Alexander Lehner und Till Veeh musizieren wird.

Am 9. August, Hermann Hesses 50. Todestag, lädt die Stadt Calw bei freiem Eintritt zur Abschlussveranstaltung des Gerbersauer Lesesommers 2012 um 19.30 Uhr in die Ev. Stadtkirche am Marktplatz ein. Zuvor wird es um 18 Uhr vor dem Geburtshaus Hermann Hesses eine Gedenkveranstaltung geben.

● Städtefreundschaft zwischen Calw und Weida währt seit 15 Jahren – Feier im Kursaal Hirsau

Eine gemeinsame Sprache gefunden

15 Jahre besteht die Städtefreundschaft zwischen Calw und dem thüringischen Weida nun schon. So trafen sich Vertreter beider Städte vergangenen Donnerstag im Kursaal Hirsau, um den Anlass gemeinsam zu feiern. Im Gepäck hatten die Weidaer eine Ausstellung zum 50. Todestag von Hermann Hesse mit dem Titel „Ins Licht gesetzt“. Durch den Abend führte Hans-Martin Dittus.

Die Liste der Gäste aus Weida liest sich lang. Der 1. Beigeordnete Heinz Hopfe, Hauptamtsleiterin Bettina Gunkel sowie Erkan Müller vertraten die Stadtverwaltung Weida. Mit nach Calw gekommen waren auch Altbürgermeister Günter Theilig, Gemeinderäte, Freunde sowie die Kunstschaaffenden des Künstlerstammstichs Osterburg.

Aus Calw begrüßte Hans Martin Dittus unter anderem den stellvertretenden Oberbürgermeister, Dieter Kömpf, Ehrenbürger Karl Weiß, Stadtbrandmeister Werner Rentscher, Dekan Erich Hartmann sowie Gemeinderäte und Vereinsvertreter. Unterzeichnet wurde die Städtefreundschaft am 12. Juli 1997 durch Günter Theilig und Herbert Karl, die damals amtierenden Bürgermeister. Behutsam wollte man die Freundschaft angehen. Heute, so Dieter



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Calw: Hans-Martin Dittus, Dieter Kömpf und Heinz Hopfe

Kömpf, seien Grenzen überwunden: „Eine gemeinsame Identität ist errungen, ein Netz aus Beziehungen und eine gemeinsame Sprache wurde gefunden.“

Heinz Hopfe sagte: „Die Bürger selbst sind nun auch Basis der Begegnung“. Zu den Machern der ersten Stunden zählten Hermann Herzog, Hans Peter Michels und Ernst Raisch. Dass dabei die Beziehungen bereits vor 54 Jahren begonnen haben, daran erinnerte Dekan Hartmann. Waren es vor allem Jugendgruppen, die den Weg über die zunächst offene und später geschlossene innerdeutsche Grenze wagten, wurde nach dem Mauerfall

die Partnerschaft auf einem festen Sockel gestellt.

Es oblag Bettina Gunkel und Hans Martin Dittus einen chronologischen Rückblick zu geben. Der Austausch fand und findet hiernach auf die vielfältigste Weise statt. So wurden unter anderem Ausstellungen organisiert oder die Stadtkapelle Calw reiste nach Weida. Kirchenvertreter, Vereine und Jugendgruppen beider Seiten besuchten sich. Bürgermeister und Gemeinderäte ebenso. Und nicht zu vergessen, die offiziellen Zeichen der Verbundenheit, wie der Partnerschaftsbrunnen vor dem Weidaer Rathaus.

Große Herzlichkeit war immer dabei und hat sich bis heute noch gefestigt, dies war auch am Donnerstag zu spüren. Einmal mehr hatte sich Calw, unter der Regie von Hans Martin Dittus, gut auf seine Gäste vorbereitet. Die Weidaer indes präsentierten 40 Kunstobjekte, die den großen Sohn der Stadt Calw würdigen und im Klostermuseum Hirsau ihren Platz gefunden haben.

Mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Calw besiegelten Dieter Kömpf und Heinz Hopfe den Wunsch nach einer „gedehlichen Zukunft.“ Umrahmt wurde die Feierlichkeit durch die Musikschule Calw.

● Hunderte von Zuschauern sahen sich die Verfilmung von Hesses „Die Heimkehr“ unter freiem Himmel an

Makatsch und Zirner glänzten auf dem Marktplatz

Public Viewing ist doch schöner als Fernsehen auf dem heimischen Sofa. Jedenfalls für hunderte von Menschen aus Calw und Umgebung war es so. Obwohl die Verfilmung von Hesses „Die Heimkehr“ zeitgleich im SWR lief, zog es sie bei spät-sommerlichen Temperaturen zum Public Viewing auf den Calwer Marktplatz.

Mit Ausnahme einiger inhaltlicher Abweichungen von Hesses Erzählung, die vielen Besuchern als Kenner der Materie sofort auffielen, war ein äußerst ansprechender, gut gemachter Film mit Heike Makatsch und August Zirner zu sehen, der sicher viele neugierig machen und den Zugang zu Hesses Literatur erleichtern kann.

Und bei dem Film blieb es nicht, auch die Dokumentation „Hermann Hesse – Superstar“, in der Prominente wie Franz Beckenbauer, Udo Lindenberg, Konstantin Wecker, Starkoch Vincent Klink und Regisseur Jo Baier interviewt werden, flimmerte über die Leinwand. Alle hatten den Zugang zum Nobelpreisträger hauptsächlich durch das Gedicht „Stufen“ gefunden. Und natürlich gab es auch jede Men-

ge Stimmen zu dem Filmerelebnis auf dem Calwer Marktplatz.

SWR-Fernsehmoderatorin Annette Krause konnte dabei OB Ralf Eggert entlocken, dass er in seiner relativ kurzen Zeit in Calw immerhin schon einen Hesse-Band gelesen hat, dem weitere folgen sollen. Drehbuchautor und Regisseur Jo Baier fand es gut, „dass es in Schwaben nach wie vor noch viele unangepasste Menschen gibt“. Der Film habe nicht in Calw gedreht werden können, da es während der Drehzeit im vergangenen Jahr in der Hessestadt zu viele Gerüste an Häusern und Bau- stellen in der Innenstadt gegeben habe.

„Mich hat besonders interessiert, wie Hesse eine Heimkehr nach mehr als 30 Jahren dar-



stellt und wie das im Film umgesetzt wurde, und ich habe das als ziemlich ernüchternd erlebt“, so der Stammheimer Erwin Ritter. Dagegen hat

der promovierten Hirsauer Historikerin Gisela Volz sehr gut gefallen, wie die Stimmung in Calw zu Hesses Zeit in dem beeindruckenden Streifen eingefangen wurde.

● Leistungsträger präsentieren sich auf der Landesgartenschau „Energien der Zukunft“

Unter dem Titel „Energien der Zukunft“ präsentieren sich Leistungsträger aus dem Kreis Calw am Mittwoch, 1. August, von 10 bis 18 Uhr auf der Landesgartenschau in Nagold (Landkreis-Pavillon im Riedbrunnenpark).

In den vergangenen Jahren haben sich die umweltfreundlichen Technologien im Kreis Calw zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor mit hohen jährlichen Wachstumsraten entwickelt. Viele innovative Unternehmen aus dem Nordschwarzwald avancieren zu Technologieführern bei Schlüsselkomponenten der Wasserkraft, der Solar- und Windenergie, der Geothermie sowie der Biomasse. Auch im Themenbereich „e-mobility/emissionsfreie Mobilität“ kommt dem Landkreis eine Vorreiterrolle zu. Die Wirtschaftsförderung der Großen Kreis-



stadt Calw präsentiert daher Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien – und deren neueste Produkte zum Anfassen – auf der Landesgartenschau in Nagold. Mit dabei sind die Energie Calw GmbH (ENCW), Pfrommer Gebäudetechnik Würzbach sowie Heinz Burkhardt GmbH & Co. KG – Geologische und hydrologische Bohrungen/Ingenieurgesellschaft für regenerative Energie- und Umwelttechnik Neuweiler. Kooperationspartner des Aktionstags sind die Wirtschaftsförderung der Stadt Nagold sowie die Wirtschaftsförderungen des Landkreises Calw und der Region Nordschwarzwald.

• Zwischen 11 und 14 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, auf der Teststrecke neben dem Pavillon des Landkreises die Segways® der ENCW Probe zu fahren.

Musikschul-Dozenten geben ein Konzert

Am morgigen Samstag, 21. Juli, konzertieren Dozenten der Musikschule Calw um 19 Uhr im Saal der Musikschule am Marktplatz. Christoph Teßmar (Oboe), Eve Cambreling (Flöte), Kathrin Scheda (Klarinette), Joseph Boy (Horn) und Stefan Barthel (Fagott) spielen gemeinsam mit dem Pianisten Volker Hill das Sextett für Klavier und Bläserquintett von Gordon Jacob. Das Bläserquintett spielt außerdem Werke von Haydn, Piazzolla und Farkas. Dieses Konzert findet in der Veranstaltungsreihe anlässlich des Hesse-Jahres 2012 statt. Karten sind über die Stadtinformation (Telefon 07051 167-299) und an der Abendkasse erhältlich.



● Kicken und feiern: „Stern des Südens“ holt sich die Dorfmeisterschaft 60 Jahre FC Alzenberg-Wimberg

Perfekte Bedingungen für gepflegten Rensport herrschten bei den Sporttagen zum 60-jährigen Jubiläum des FC Alzenberg-Wimberg. Wie mit dem Wettergott abgesprochen, strahlte der Himmel exakt abgestimmt mit den Programmpunkten in den Vereinsfarben blauweiß. Davor und dazwischen wurde der Sportplatz immer wieder kräftig gegossen, so dass die zahlreichen Teams bei idealen Platzbedingungen den Zuschauern höchste Fußballkunst zeigen konnten.

Zum Start der Feier-Tage setzte sich das Team Stern-des-Südens am Freitagabend im Endspiel gegen das Team Uganda und den Drittplatzierten FC Birkenwäldle durch. Titelverteidiger Dun-

kelroth prahlte zwar mit markanten Sprüchen auf T-Shirts vor Turnierbeginn, schied aber sang- und klanglos in der Vorrunde aus und bescherte sogar Jäkels Gartenzwerge den ersten Sieg in vier Jahren. Bis spät in die Nacht hinein wurden die Begegnungen noch intensiv an der Strandbar ausdiskutiert und gemeinsam gefeiert. Am Samstag siegten die Gäste des FV 89 Zuffenhausen beim D-Jugendturnier. Direkt im Anschluss zeigte der FC AW dann seine ganze Stärke. Pünktlich zum großen Fototermin mit allen Kickern im blauweißen Dress gratulierte Oberbürgermeister Eggert dem Vorsitzenden Norbert Splinter und allen engagierten Vereinsmitgliedern zum Jubiläum. Beeindruckt von dem herrlichen Sportgelände und der starken Jugendarbeit wünschte er dem Verein viel Erfolg in der



Zukunft. Alle Spieler von U5 bis Ü60 ermittelten anschließend noch die 9-Meter- und 11-Meter-Könige des Vereins, bevor es dann die nächste Party eingeläutet wurde. Gerockt wurde auch hier – wenn auch fünf Nummern kleiner als auf dem Marktplatz in Calw.

Der Sonntag gehörte dann ganz den jüngsten Talenten. Hier sicherten sich die Mannschaften der SpVgg Bad-Teinach/Zavelstein und des VfR Hirsau den Titel beim F-Jugend- und dem abschließenden Bambini-Turnier. Jugendleiter Stefan Frank – verantwortlich für alle Turniere am Wochenende – überreichte den Kids Medaillen und Pokale und konnte am Sonntagabend auf drei spannende und immer faire Fußballtage zurückblicken.

Auch die Verantwortlichen des Vereins waren trotz zahlreicher Arbeitsschichten bis zum Schluss bester Laune, nachdem das Motto „kicken und feiern“ bei allen Besuchern des Festes auch im 4. Jahr hervorragend ankam.



● Anbau an das Stammheimer Friedensheim wurde feierlich eingeweiht

Raum für Entfaltung geschaffen

„Mit dem Anbau ist eine wichtige sozialpolitische Maßnahme in Stammheim zügig und problemlos in die Tat umgesetzt worden“, freute sich Oberbürgermeister Ralf Eggert. Ein Jahr nach dem Spatenstich hat die Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal EDH den Anbau an das Friedensheim in Stammheim eingeweiht.

„Wir als Gesellschaft müssen uns daran messen lassen, wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen“, hob Eggert die Bedeutung gerade der Betreuung im Friedensheim hervor.

„Es wurde Raum geschaffen, der Bewohner die Möglichkeit gibt, sich zu entfalten und den Mitarbeitern die Betreuung erleichtert“, sagte Manfred Eipper. Der Aufsichtsratsvorsitzende der EDH-Seniorendienste, die das Friedensheim betreiben, dankte deshalb auch der Nachbarschaft für ihre Geduld. Umrahmt vom Posaunenchor berichtete Ortshistoriker Horst



Symbolische Schlüsselübergabe: OB Eggert, Architekt Jürgen Ruh, Heimleiter Michael Köhler

Roller von der Entstehung des Hauses und Elfriede Köhne von der Geborgenheit der Bewohner im christlichen Geist. Die Einweihung konnte vier Wochen früher

stattfinden als geplant. „Architekten, Fachingenieure und Handwerkerschaft haben für dieses schöne Schmuckstück gesorgt“, sagte Erich Schneider und zollte den Beteiligten Anerkennung. Zudem würdigte er die Unterstützung der Mitarbeiter im Zuge des 2,7 Millionen Euro teuren Projekts.

Der dreigeschossige Anbau umfasst 24 Zimmer mit jeweils 22 Quadratmetern, wie Jürgen Ruh erläuterte. „Gottesdienste in der Kirche und Veranstaltungen im Haus können über Lautsprecher verfolgt werden“, führte der Architekt aus und verwies auf den barrierefreien Gartenzugang im ersten Stock sowie eine Dachterrasse.

In einem weiteren Schritt werden für rund 1,6 Millionen Euro in den kommenden Wochen die beiden Flügel des bestehenden Hauses saniert. „Das DRK Stammheim hat spontan seine Unterstützung für den Umzug der Bewohner zugesagt“, freute sich Schneider.

Holzbronner Backfrauen ständig im Einsatz



Die Backtradition wird seit vielen Jahren in Holzbronn gepflegt. Bürgerinnen und Bürger nutzen rege die örtlichen Backhäuser und backen Holzofenbrot, Zwiebelkuchen, Pizza und vieles mehr. Bei zahlreichen Veranstaltungen werden immer wieder die Backfrauen gebeten, offenen Zwiebelkuchen anzubieten. Zuletzt waren die Damen und Herren bei dem Filmabend von der Ortsverwaltung und Ortsbücherei Stammheim im evangelischen Gemeindehaus im Einsatz und trugen zu dieser gelungenen Veranstaltung bei. Alle 20 gebackenen Zwiebelkuchen wurden verkauft. Aber der Zwiebelkuchen backt sich nicht von allein. Den ganzen Tag waren einige freiwillige Personen im Einsatz und hatten sichtlich Spaß am Backen. Die Erlöse aus diesen Veranstaltungen werden der Stadt Calw zum Erhalt der Backhäuser gespendet. Darüber hinaus setzen sich die Holzbronner Backfrauen für weitere Projekte wie dem Blumenschluck im Dorf ein. Es werden immer wieder Helfer gesucht, die beim Backen reinschnuppern und die Backfrauen unterstützen möchten. Wer Interesse hat, kann sich an Carola Rothfuß, Telefon 07053 3233, wenden.

● Naumburger Kammerchor am 22. Juli in der Aureliuskirche

Chormusik aus fünf Jahrhunderten

Ein für die Konzertreihe Sankt Aurelius sowohl von Ensemblegröße als auch Programm her außergewöhnliches Ereignis stellt das Chor- und Orgelkonzert mit dem Naumburger Kammerchor dar, der am Sonntag, 22. Juli, auf seiner Süddeutschland-Tournee in Hirsau Halt macht. Konzertbeginn ist um 19 Uhr.

Auf dem Programm stehen Chorwerke aus fünf Jahrhunderten, darunter Motetten von Heinrich Schütz, dem Bach-Schwiegersohn Johann Christoph Altnickol, Francis Poulenc und Knut Nystedt sowie Johann Theiles „Missa brevis“ für fünfstimmigen gemischten Chor. Aufgelockert wird dieses Vokalprogramm durch Orgelmusik, die von Dorothea Greßler interpretiert wird.

Der Naumburger Kammerchor entstand im Jahr 1979 als Kammerchor der Naumburger Domkantorei, hat folglich seine Heimat am be-

rühmten Naumburger Dom und entwickelte sich schnell zu einem der profiliertesten Chöre der Domstadt Naumburg und der Saale-Unstrut-Region im Süden Sachsen-Anhalts.

Das Vokalensemble widmet sich vor allem der Erarbeitung und Aufführung anspruchsvoller „A-cappella-Literatur“, zu seinem Repertoire gehören aber auch Werke für Chor und Orchester wie zum Beispiel Johann Sebastian Bachs „Johannespassion“ und die „Weihnachts- und Auferstehungshistorie“ und die „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz. Außerdem übernimmt der Chor die musikalische und liturgische Gestaltung einzelner Gottesdienste und Andachten im Naumburger Dom.

Traditionell unternimmt der Kammerchor im Sommer eine Konzertreise, wobei er in den letzten Jahren in Berlin, in verschiedenen Hansestädten an der Ostseeküste und in Niedersachsen gastierte. Geleitet wird der Naumburger Kammerchor von

Jan-Martin Drafehn, der in Thüringen aufwuchs, den Chor im Jahr 2005 übernahm und seit Sommer 2008 Kantor und Kirchenmusikdirektor am Naumburger Chor ist.

• Karten zum Preis von 12 Euro (ermäßigt 10 bzw. 8 Euro) gibt es ab 18 Uhr an der Abendkasse.



NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 21.07., 8 Uhr - Montag, 23.07., 8 Uhr

Dipl.-Stomat. Reimar Zetzmann, Neuenbürger Str. 2/5, Döbel, Tel.: 07083/2870

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 20. Juli bis Sonntag, 22. Juli

Dr. TA Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 20.07.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Sa. 21.07.

Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9,
Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45,
Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

So. 22.07.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11,
Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Mo. 23.07.

Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29,
Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein;
Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10,
75378 Bad Liebenzell

Di. 24.07.

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1,
Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim);
Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2,
Tel.: 07081 - 9 53 10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Mi. 25.07.

Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35,
Tel.: 07051 - 3 01 93, 75365 Calw

Do. 26.07.

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4,
Tel.: 07052 - 13 85, 75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21,
Tel.: 07053 - 60 00, 75387 Neubulach

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr,

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Die Stadtinfo ist anlässlich des Hesse-Jahres 2012 bis zum bis 9. August auch sonntags, in der Zeit von 11 bis 15 Uhr, geöffnet.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 20.07.

19.30 Uhr Calw, Landratsamt Saal C

Hesse 2012 - Gerbersauer Lesesommer-Gerbersauer Schicksale

16.00 Uhr Calw, Marktplatz, Treffpunkt vor dem Rathaus

Hesse 2012 - Auf den Spuren von Hermann Hesse

Samstag, 21.07.

Calw, Marktplatz, Treffpunkt vor dem Rathaus

Hesse 2012 - Hermann Hesse für Kinder

14.30 Uhr Calw, Treffpunkt vor dem unteren Marktbrunnen

Stadthistorischer Rundgang Calw

19.00 Uhr Calw, Musikschule, Marktplatz, Konzertsaal

Hesse 2012 -Bläsersoirée

20.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau

Calwer Klostersommer - Jethro Tull's - Ian Anderson

Sonntag, 22.07.

10.00 Uhr Calw, Marktplatz, Unterer Marktbrunnen

Hesse 2012 - Gerbersauer Lesesommer - Literarischer Spaziergang durch Hermann Hesses "Gerbersau"

10.00 - 19.00 Uhr Calw-Hirsau, Bahnhof, Radtour von Nagold nach Hirsau

Von Kelten und Römern zu Nonnen und Mönchen

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Marienkapelle im Kloster Hirsau

Marienkapelle und Bibliothekssaal im Kloster Hirsau

14.30 Uhr Calw, Treffpunkt vor dem unteren Marktbrunnen

Hesse 2012 - Auf den Spuren von Hermann Hesse

19.00 Uhr Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Konzertreihe St. Aurelius - Geistliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten

Mittwoch, 25.07.

Ab 8.00 Uhr Calw, Innenstadt, Krämermarkt

Freitag, 27.07.

19.30 Uhr Calw-Heumaden, Turmuhrenfabrik Perrot

Hesse 2012 - Gerbersauer Lesesommer - Aus der Perrot'schen Werkstatt AUSVERKAUFT!!!!

Samstag, 28.7.

18.00 Uhr, Calw, Treffpunkt vor dem Rathaus

Hesse 2012 - Auf den Spuren von Marie Hesse

Sonntag, 29.07.

11.15 Uhr Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Matinee mit Hessestipendiat Andreas Maier

13.00 - 18.00 Uhr Calw Parkplatz an der B 463 /K 4302 gegenüber Bushaltestelle Waldecker Hof(Ruine Waldeck)

Waldecker Burgen. Wo sind sie gestanden? Welchen Zweck hatten sie?

Ausstellungen

Palais Vischer, Bischoffstr. 48

Hesse 2012 - "1877 - Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses"

bis 31.10. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14-17 Uhr
Viel wurde über Hesses prägende Jugendjahre in Calw geforscht und geschrieben. Nicht zuletzt von ihm selbst, in seinen "Gerbersau"-Erzählungen. Die von Hermann-Hesse-Museum und Stadtarhiv erarbeitete Ausstellung will anhand von Originalquellen aus dem Jahr 1877 ein Porträt der Heimatstadt Hesses zum Zeitpunkt seiner Geburt zeichnen: Politische Strömungen, wirtschaftlicher Wandel, Beginn der Moderne, soziale Konflikte und kulturelle Ablenkungen in der kleinen Stadt im Nordschwarzwald finden Erwähnung.

Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse 2012 - "Licht und Farbe - Hermann Hesse als Maler"

bis 19.08.2012

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17:00 Uhr,

In Zeiten der persönlichen Krise entdeckte Hermann Hesse für sich die Malerei als eine neue, unbelastete Ausdrucksform. Zentrales Motiv für seine leicht und unbeschwert wirkenden Aquarelle ist ihm die Wahlheimat des Tessins. Die farbenfrohen Landschaften lassen wenig von der inneren Zerrissenheit des Schriftstellers Hermann Hesse erahnen. Gezeigt wird eine repräsentative Auswahl aus der bedeutenden Sammlung von Hesse-Aquarellen der Sparkasse Pforzheim Calw

Calw, Innenstadt

bis 18.11.2012 In einzelnen Geschäften in der Innenstadt

Hermann Hesse - Weg der Gedichte

Mit dem "Weg der Gedichte" sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw - aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat - in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

Gerberei Museum, Badstraße 7/1

Hesse 2012 - Ausstellung Gerd Woreschke "Knulp"

bis 31.10.2012, Öffnungszeiten: Sonntag von 14 - 17 Uhr

Der Landstreicher Knulp ist eine der beliebtesten Figuren Hesses. Seine Heimatstadt ist Gerbersau und seine letzten Tage verbringt er ebenfalls dort in unmittelbarer Nähe der Gerberei Balz, heute Gerbereimuseum. Der Calwer Künstler Gerd Woreschke setzt sich in seinen Arbeiten mit der Figur Knulps auseinander und spiegelt in oft ironischen Zeichnungen und Gemälden den Blick des Landstreichers auf seine Stadt. Die Ausstellung findet im Gerbereimuseum am literarischen Schauplatz der Erzählung statt. Gerd Woreschke, geboren in Leipzig, lebt seit 1990 in Calw und ist als freischaffender Künstler tätig.

Klostermuseum Hirsau, Calwer Straße 6

Hesse 2012 - " Ins Licht gesetzt"

bis 12.08.2012, Öffnungszeiten: April - Oktober Di-Fr. 13-16 Uhr, Sa, So 12-17 Uhr

Der "Künstlerstammtisch Osterburg" zeigt Kunst aus Weida und dem Thüringer Vogtland bei seinen Freunden und Partnern im Schwarzwald. 15 Jahre Städtefreundschaft mit Calw ist Anlass, Gemälde, Zeichnungen, Lithografien und Skulpturen ins rechte Licht zu setzen.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Das Carl-Schmid-Hallenbad macht Sommerpause!

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum: Di-So 11-17 Uhr

Klostermuseum Hirsau: Di-Fr 13-16 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

Palais Vischer: ab 12. Mai Sa-So 14-17 Uhr

Gerbereimuseum: Sonntags 14-17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg: jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Do. 19. Juli 17.45 & 20.15

"Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

Fr. 20. Juli 17.45 & 20.15 "Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

Sa. 21. Juli 15.30, 17.45 & 20.15

"Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

So. 22. Juli 13.15, 15.30, 17.45 & 20.15

"Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

Mo. 23. Juli 17.45 & 20.15

"Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

Di. 24. Juli 17.45 & 20.15

"Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

Mi. 25. Juli 17.45

"Ice Age 4 - Voll verschoben" in Digital 3D

20.15 Vorpremiere: "The Dark Knight Rises"

Veranstaltungen in der Region

Kinderkleiderbasar

Für Herbst/Winter am Samstag den **29.09.12** im ev. Gemeindehaus Heumaden. Telefonische Anmeldung am 17.09.12 von 8 - 10 Uhr bei: Frau Lutz: 07051/ 938777, Frau Kirchherr: 07051/13236, Frau Schöps: 07051/797329

Interessengemeinschaft gegen den privaten Fluglärm auf dem Standortübungsplatz Calw

Wir laden Sie herzlich am **Dienstag, 24. Juli, 19 Uhr** zu unserer öffentlichen Informationsveranstaltung in das Sportheim Althengstett ein. Die Moderation wird Herr Pfarrer Wachlin aus Neuhengstett übernehmen. Ebenfalls eingeladen sind von den Genehmigungsbehörden, Bundeswehr und anrainenden Kommunen: **Sabine Gaudien**, Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 46 - Verkehr, **Helmut Riegger**, Landrat Kreis Calw, **Heinz Josef Feldmann**, Brigadegeneral und Kommandeur des Kommando Spezialkräfte (KSK), **Ralf Eggert**, Oberbürgermeister Calw, **Dr. Clemens Götz**, Bürgermeister Calw, **Jens Häußler**, Bürgermeister Gechingen

"Erste Hilfe Training (8 UE/ 4 Doppelstunden)"

21. Juli, 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Kursnr: EHT-2012-50-005

"Ausbildung in Erster Hilfe" (16 UE/ 8 Doppelstunden)

23. Juli, 8.30 - 14 Uhr / 24. Juli, 8.30 - 17 Uhr, Kursnr: EH-2012-50-011. Kursorte: DRK-Kreisverband Calw e.V., Seminario, Rudolf-Diesel-Str. 15, 75365 Calw. Anmeldung unter 07051 - 7009 110 Mo. bis Fr. 8 - 12 Uhr, Mo. bis Do. 13 - 16 Uhr oder unter www.drk-kv-calw.de

Spaziergang durch Hesses "Gerbersau"

Am Freitag, den 20. Juli, stehen um 19.30 Uhr im Saal des Landratsamts Calw "Gerbersauer Schicksale" auf dem Programm, das von Anna Greiter und Benedikt Schregle gelesen und vom "Hesse-Quartett" musikalisch umrahmt wird. Am Sonntag, den 22. Juli, führt Herbert Schnierle-Lutz ab 10 Uhr durch das Calw Hermann Hesses und seiner "Gerbersauer" Erzählungen. Im Foyer der Sparkasse am 3. August um 19.30 Uhr lesen Luise Wunderlich und Rudolf Guckelsberger "Knulp". Musiziert wird durch das Gitarrenduo Alexander Lehner und Till Veeh. Am 9. August, lädt die Stadt Calw bei freiem Eintritt zur Abschlussveranstaltung des "Gerbersauer Lesesommer 2012" um 19.30 Uhr in die Ev. Stadtkirche am Marktplatz ein.